

# jahresbericht 2023



**miva**  
transportiert hilfe

**Inhalt**

- 2 Editorial
- 3 Aus der Projektabteilung
- 4 - 5 Finanzierte Projekte 2023
- 6 Ihre Spende wirkt
- 7 Personen hinter miva

**Fotos****Titelseite**

Kind in Ubarini, Kenia // miva-Projekt 190018  
Fotografiert beim Projektbesuch 2022

**Rückseite**

miva-Fahrzeug im Einsatz in Bombambili, Dar es  
Saalam, Tansania // miva-Projekt 190039  
Fotografiert beim Projektbesuch 2023

**Impressum****Redaktion**

Karin Schäfer, Geschäftsleiterin  
Peter Ganther, Projektleiter  
Anja Prasse, Marketing/Kommunikation

**Gestaltung**

Anja Prasse, Marketing/Kommunikation

miva  
Postfach 351, 9501 Wil SG  
Tel. 071 912 15 55  
E-Mail [info@miva.ch](mailto:info@miva.ch)  
[www.miva.ch](http://www.miva.ch)

## Mit Mobilität eine positive Veränderung schaffen

Seit 1932 setzen wir uns für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen in Entwicklungsländern ein. Unser vorrangiges Ziel ist die Förderung der bedürfnisgerechten Mobilität, um den Menschen vor Ort den Zugang zu Bildung, Ernährung und Gesundheitsversorgung zu ermöglichen.

In abgelegenen Regionen kommen nicht nur Fahrzeuge zum Einsatz, sondern auch Maultiere, Fahrräder oder von Hand betriebene Schubkarren – alles, um den individuellen Gegebenheiten und Bedürfnissen gerecht zu werden. Bei der Beschaffung von Transportmitteln setzen wir auf lokale Ressourcen, sei es bei der Produktion von Schubkarren oder dem Kauf neuer Fahrzeuge und hochwertiger Occasionen. Dies gewährleistet nicht nur eine längere Lebensdauer, sondern auch eine bessere Anpassung an die spezifischen Herausforderungen vor Ort.

Die erfreuliche Nachricht für alle Unterstützer: Jeder gespendete Franken entfaltete in 2023 eine noch grössere Wirkung. Die starke Entwicklung unserer Währung führte dazu, dass die effektiven Kosten in den Projektländern sanken. Trotz einer geringeren Auszahlungssumme konnten wir über 50 Projektpartner in 16 Ländern mit Mobilität unterstützen. Insgesamt erreichten uns 350 Gesuchanträge, was verdeutlicht, wie dringend Transportmittel in Entwicklungsländern benötigt werden.

Um auch zukünftig ausreichend Mittel für unsere Projekte zu generieren, konzentrieren wir uns auf den Aufbau einer neuen Generation von Spenderinnen und Spendern. In einem hart umkämpften Markt setzen wir auf innovative und kostengünstige Wege. Mit zwei erfolgreichen Kampagnen im Frühling und Herbst in den sozialen Medien haben wir weit über eine Million Menschen erreicht und konnten neue Unterstützerinnen und Unterstützer gewinnen.

Mit unvermindertem Elan setzt miva sich weiterhin für die Förderung der Mobilität ein, fest davon überzeugt, dass diese eine grundlegende Voraussetzung ist, um Ernährung zu sichern, Bildung zu ermöglichen und nachhaltig die Gesundheit zu fördern. Unsere Reise in Richtung einer besseren Zukunft geht weiter – gemeinsam mit Ihnen und unserem steten Optimismus.



**Karin Schäfer**  
Geschäftsführerin miva





# In den miva-Projektländern schrumpfen die Distanzen, aber nicht überall

Mit 12 Schwerpunktländern - je 5 in Afrika und Lateinamerika und 2 in Asien - ist miva als relativ kleines Hilfswerk in vergleichsweise vielen Ländern aktiv. Um auch vor Ort präsent zu sein, bereisen die beiden Projektverantwortlichen einmal pro Jahr jeweils eines dieser Länder und besuchen dabei realisierte Projekte, um die Wirkung der finanzierten Transport- und Kommunikationsmittel nachzuvollziehen. Nach Möglichkeit sind auch Besuche von Partnern auf dem Programm, deren Projekt noch im Bewilligungsprozess ist. Die Situation vor Ort ist dann besonders gut zu beurteilen und Abklärungen lassen sich vereinfachen.

## Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur

Reisen in dasselbe Projektland in Intervallen zwischen 4 und 10 Jahren bieten den Vorteil, dass gewisse Veränderungen der Bedingungen vor Ort ins Auge stechen, die bei häufigeren Besuchen weniger auffallen würden. Dazu gehört sicherlich der beschleunigte Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, der dazu führt, dass Distanzen von A nach B in immer kürzerer Zeit zurückgelegt werden können. Bei meinem Besuch in Bolivien 2023 wurden zwischen dem auf dem Altiplano gelegenen Flughafen von Sucre und der gut 30 Kilometer entfernten Stadt, die offiziell immer noch die Hauptstadt des Landes ist, gigantische Mengen Erdreich und Gestein verschoben, um einer vierspurigen, begradigten Strasse Platz zu machen. Die berühmt-berüchtigte "Carretera de la Muerte" (Strasse des Todes) im Departement La Paz, die vom kargen Andenhochland in die mindestens 3'000 Meter tiefer gelegenen Yungas mit ihrer tropischen Vegetation hinunterführt und auf der alljährlich 200 bis 300 Personen – darunter auch miva-Partner! – zu Tode kamen, wird längst auf einer gut ausgebauten und sicheren Strasse mit Tunnels und Brücken umfahren.



Nicht weit von Sucre entfernt, wenn es eine Transportmöglichkeit gibt: Mitglieder einer Frauengruppe auf der Ladefläche eines miva-Fahrzeugs der Caritas.



Mitarbeiterinnen einer Partnerorganisation zeigen unserem Projektverantwortlichen ihr Einsatzgebiet.

Im urbanen Raum von La Paz-El Alto transportiert ein modernes Netz aus Seilbahnlinien, die im Schweizer Besucher heimatliche Gefühle wecken, die Passagiere hoch über dem Verkehrschaos effizient und sicher über grosse Strecken und überwindet dabei eindruckliche Höhenunterschiede. Selbst während Streiks und Blockaden, mit denen die streitbaren Gewerkschaften den Autoverkehr in El Alto regelmässig lahmlegen, können Händler und Studentinnen, die nicht zu weit von einer Seilbahnlinie entfernt wohnen, ihre Ausbildungsstätte oder einen Markt in La Paz erreichen.

## Die miva bleibt gefragt

Abseits der Zentren und Hauptverkehrsachsen wird es auf den Strassen, Strässchen und Wegen jedoch schnell ruppig, langsam und gefährlich und, je nach Jahreszeit, staubig oder schlammig - vor allem im Hinterland, oft aber auch in der Stadt. Andine Bauerngemeinschaften, in denen miva-Partner die Bevölkerung ausbilden und beraten, medizinisch betreuen und mit humanitärer Hilfe versorgen oder mit dem Bau von Bewässerungssystemen und holzsparenden Öfen und vielem mehr unterstützen, sind für NGO-Equipen, die auch noch Bau- und didaktisches Material, Werkzeuge und Computer transportieren müssen, noch immer kaum erreichbar. Es sind denn, sie sind miva-Partner.

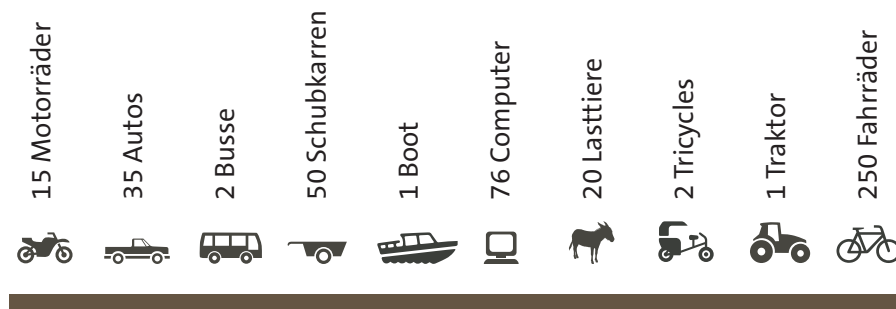
**Peter Ganther**

Projektkoordinator miva

# Finanzierte Projekte 2023



## Fahrzeug- und Kommunikationsmittel 2023



Die vollständige und revidierte Jahresrechnung (inkl. Revisionsbericht) finden Sie auf [www.miva.ch](http://www.miva.ch)

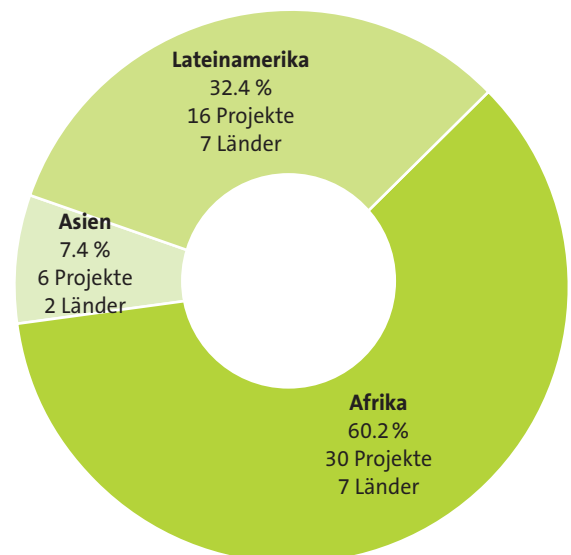
## Projektleistungen 2023

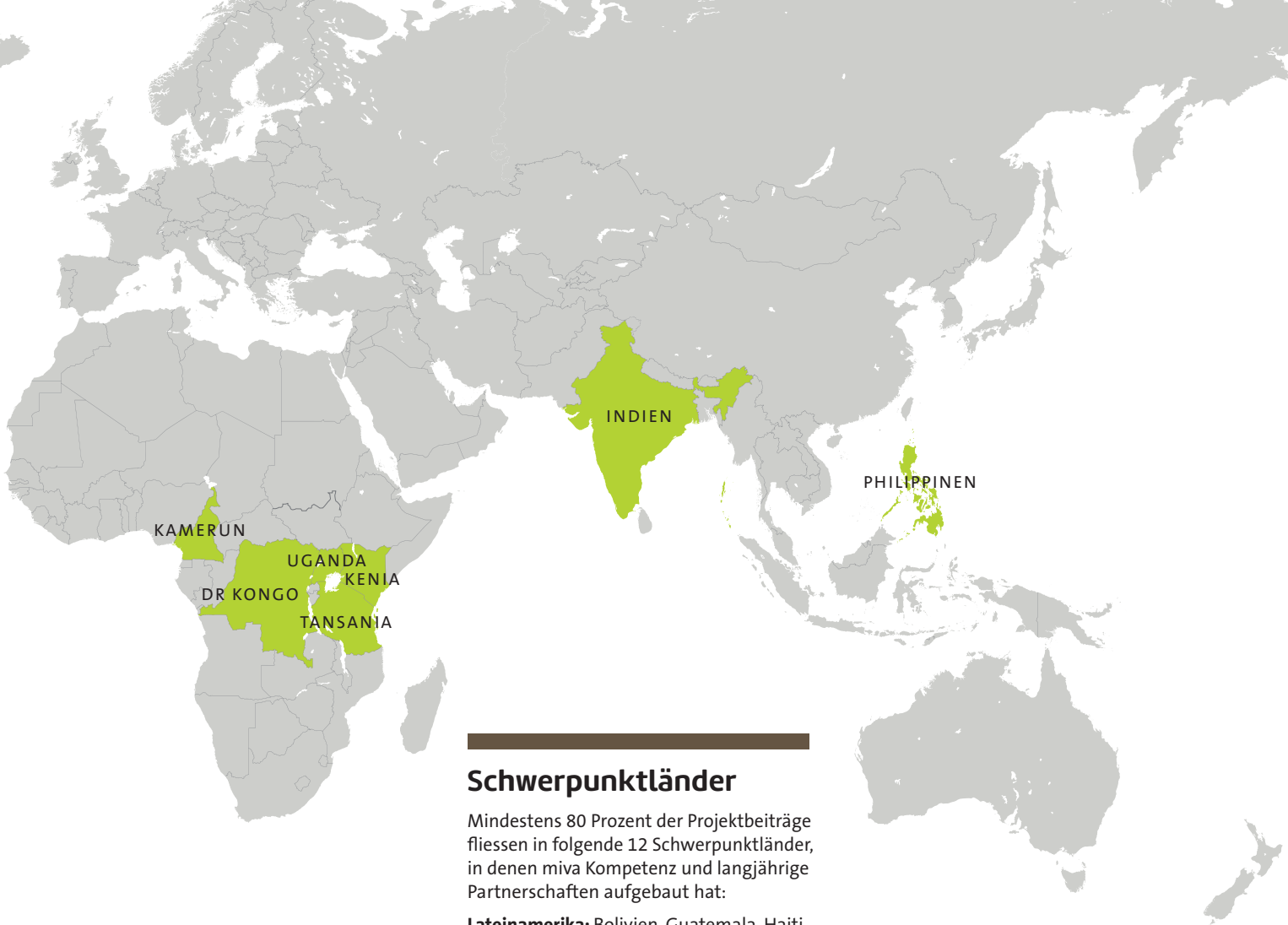
Leistungen total CHF 778'967.68

**Lateinamerika**  
 CHF 252'464.45  
 Bolivien, Guatemala, Haiti, Kolumbien, Mexico, Nicaragua, Peru

**Afrika**  
 CHF 468'719.55  
 Benin, DR Kongo, Kamerun, Kenia, Senegal, Tansania, Uganda

**Asien**  
 CHF 57'783.68  
 Indien, Philippinen





**Schwerpunktländer**

Mindestens 80 Prozent der Projektbeiträge fließen in folgende 12 Schwerpunktländer, in denen miva Kompetenz und langjährige Partnerschaften aufgebaut hat:

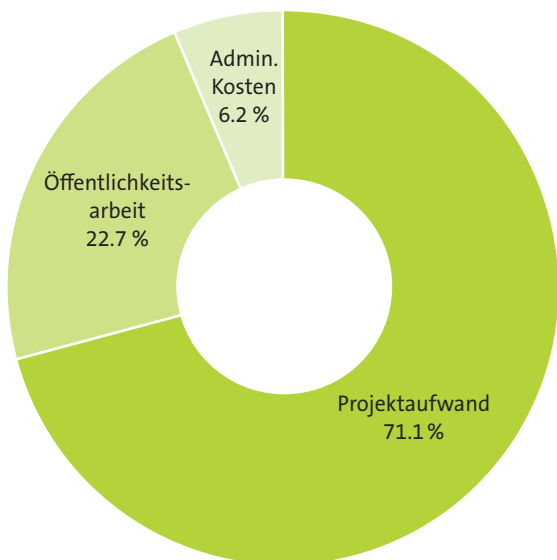
**Lateinamerika:** Bolivien, Guatemala, Haiti, Kolumbien, Nicaragua

**Afrika:** Kamerun, Kenia, DR Kongo, Tansania, Uganda

**Asien:** Indien (Nordosten), Philippinen

**Aufwand Kostenstruktur 2023**

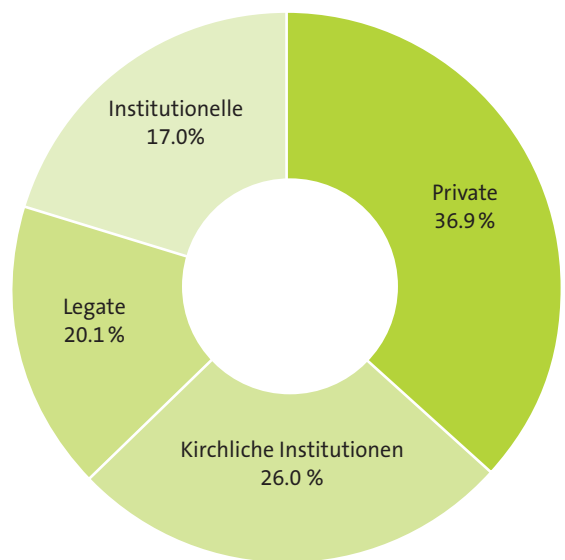
Aufwand total CHF 1'560'109.33



Berechnet nach der Zewo-Methodik

**Herkunft Spenden 2023**

Spenden total CHF 1'452'012.84





## Erfolgsgeschichten: miva-Fahrzeuge im Einsatz

Dank  
Ihrer  
Spenden



### **KENIA: Zukunftsperspektiven für junge Frauen aus Slums**

Das Euphrasia Women's Centre unterstützt marginalisierte Frauen und Mädchen aus Slums mit Berufsausbildungskursen, die langfristig ihre Lebensqualität verbessern sollen. In den letzten Jahren wurden erfolgreich über 500 Frauen und Mädchen ausgebildet. Mobilität spielt eine entscheidende Rolle im täglichen Betrieb des Zentrums:

„Dank miva haben wir jetzt einen Toyota Landcruiser. Dieses Fahrzeug hat nicht nur unsere Effizienz bei Hausbesuchen von Begünstigten, Aufsichtsbesuchen bei Praktika und bei Alphabetisierungsprogrammen in verschiedenen Gebieten des Bezirks gesteigert, sondern auch zu Kosteneinsparungen geführt. Ausserdem können hergestellte Produkte nun einfacher auf Märkten verkauft werden, was zusätzliche Einnahmen für das Zentrum bringt.“

**Sr. Teresia Murungi, Euphrasia Women Centre**



### **BOLIVIEN: Mit Gewächshäusern gegen Hunger in den Anden**

Die NGO SIAB setzt sich für die Linderung der Folgen des Klimawandels, für mehr Ernährungssicherheit und bessere Zukunftsperspektiven in ländlichen Gemeinschaften ein, um die Landflucht einzudämmen.

«Dank miva Schweiz gelangen unsere Techniker rasch und sicher zu den verschiedenen Bauerngemeinschaften. Wir leiten den Bau von Brunnen, die Bereitstellung von Wassertanks und das Einrichten von Gewächshäusern für den Gemüseanbau. Dies erhöht die Ernährungssicherheit von über 250 Familien und Kindern, die inmitten des Altiplano in einer Höhe von mehr als 3'700 Metern über dem Meeresspiegel leben. Dank dem Fahrzeug sparen wir Zeit und Geld und konnten unsere Präsenz in den sehr abgelegenen Gebieten verstärken.»

**Ing. Nelson Cortez Serrano, Präsident SIAB**



### **TANSANIA: Förderung von Kindern mit geistiger Behinderung**

Das Bethlehem-Zentrum bietet Kindern mit geistiger Behinderung aus armen Familien Betreuung und eine Ausbildung. Neben dem staatlichen Lehrplan werden die Kinder auch praxisorientiert unterrichtet in Bereichen wie Schreinerei, Gartenarbeit oder Kunsthandwerk. Das Hauptziel besteht darin, die Rechte und Würde dieser Kinder zu wahren und sie möglichst gut in das Alltagsleben zu integrieren.

«Das Auto wird nicht nur für die Betreuung der Kinder genutzt, insbesondere für den Transport zum Krankenhaus zwecks Untersuchungen und Behandlungen, sondern ist auch eine grosse Hilfe für den Betrieb des Zentrums, z. B. für den Transport von Lebensmitteln, die auf dem Markt und in Geschäften gekauft wurden.“

**Pfarrer Godfrey Hongo, Diözese von Ifakara**

# Personen hinter miva

## Der Vorstand per 31.12.2023

Name	Beruf	Wohnort	Funktion	Gewählt
Felix Bischofberger	Geschäftsführer Post Altenrhein	Altenrhein	Präsident	2014
Martha Spiegel-Oehri	Treuhänderin	Mauren FL	Vizepräsidentin	2017
Mauro Clerici	ehemaliger Präsident Conferenza Missionaria Svizzera Italiana (CMSI)	San Nazzaro TI		2015
Gallus Eberle	ehem. Geschäftsführer, Frankreich	Engelburg SG		2015
Regula Erazo	Erwachsenenbildnerin	Emmenbrücke		2014
Abt Emmanuel Rutz OSB	Abtei St. Otmarsberg	Uznach		2016
Carlo Schmid-Sutter	Rechtsanwalt	Oberegg		2014

Die maximale Amtsdauer von Vorstandsmitgliedern beträgt gemäss Statuten 12 Jahre.

## Die Projektkommission

Unsere Projekte werden von einer unabhängigen Fachkommission geprüft. Mitglieder dieser Kommission sind Fachleute der Entwicklungszusammenarbeit mit Süderfahrung. Ende 2023 setzte sie sich wie folgt zusammen:

Name	Beruf	Auslandeinsatz in	Tätigkeiten im Süden
Regula Erazo (Präsidentin)	Erwachsenenbildnerin	Kolumbien	Ausbildung von Gemeindeleiterinnen Allg. Pastoralarbeit
Elsa Maria Fuchs de Melo	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Mosambik	Ausbildung, Aufbauarbeit
Urs Häusermann	Betriebswirt	Namibia	Unternehmensberatung, interkulturelle Entwicklung
Elias Koller	Krisenmanager, Sozialarbeiter	Laos, Togo, Kosovo	NGO Berater, Leiter von Bildungseinrichtungen, Projektmanagement
Roswita Schäffer	Erwachsenenbildnerin	Brasilien	Koordination Sozialprojekte (Frauenförderung, Gesundheit, Bildung)
Dr. Chika Uzor	Theologe, Seelsorger	Nigeria	Schulen, Spitaladministration, Projektleitung, Wasserversorgung

Die Prüfung der Projekte durch die Fachkommission, die ehrenamtlich arbeitet, erfolgt sechsmal pro Jahr. Zusätzlich formulieren die Mitglieder der Projektkommission zusammen mit der Projektabteilung die Projektpolitik von miva und definieren die Qualitätsanforderungen an die Projekte.

## Das miva-Team am 31.12.2023

Name	Stellenprozent	Bereich
Karin Schäfer	70 %	Geschäftsleitung
Peter Ganther	80 %	Projekte
Christoph Heusser	80 %	Fundraising
Anja Prasse	60 %	Marketing / Kommunikation
Christof Seiler	80 %	Projekte
Karin Siravo	50 %	Administration
Total	420 %	



**Ihre Spende  
in guten Händen.**

**miva trägt das Zewo-Gütesiegel.**

Es bescheinigt, dass Ihre Spende am richtigen Ort ankommt und effizient Gutes bewirkt.

Als gemeinnützige Organisation ist sie von der Steuerpflicht befreit. Belegte Spenden können von den Steuern abgezogen werden.



miva transportiert Hilfe dorthin, wo sie benötigt wird. Seit 1932 setzen wir uns als Schweizer Hilfswerk gemeinsam mit Partnerorganisationen in Entwicklungsländern für benachteiligte Menschen ein. Wir verbessern nachhaltig die Lebensbedingungen in abgelegenen Regionen, indem wir Bildung, Ernährung und Gesundheitsversorgung mithilfe von Transportmitteln zugänglich machen.



Folgen Sie uns auf   @miva.Schweiz





Ihre Spende  
in guten Händen.



**miva**  
transportiert hilfe

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**

-  QR-Code mit der TWINT App scannen
-  Betrag und Spende bestätigen



[www.miva.ch](http://www.miva.ch)

Spendenkonto: IBAN CH58 0900 0000 9080 0000 0



# Jahresrechnung miva 2023

## Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
<b>AKTIVEN</b>		
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
Flüssige Mittel	508'736.93	535'436.90
Wertschriften	116'780.00	163'505.00
Forderungen Lieferungen u. Leistungen	2'675.88	1'743.82
Sonstige kurzfristige Forderungen	306.26	206.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	13'886.90	15'594.95
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>642'385.97</b>	<b>716'487.17</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
Sachanlagen	10'550.00	4'810.00
Immaterielle Anlagen	200.00	325.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>10'750.00</b>	<b>5'135.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>653'135.97</b>	<b>721'622.17</b>

	31.12.2023	31.12.2022
<b>PASSIVEN</b>		
<b>FREMDKAPITAL</b>		
Verbindlichkeiten Lieferungen u. Leistungen	38'449.41	15'927.55
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	797.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	16'628.48	8'182.85
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>55'077.89</b>	<b>24'907.80</b>
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>5'000.00</b>	<b>5'000.00</b>
<b>FONDSKAPITAL</b>		
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	8'720.00	6'195.00
<b>Fondskapital</b>	<b>8'720.00</b>	<b>6'195.00</b>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>		
Grundkapital	400'000.00	400'000.00
Freies Kapital	184'338.08	285'519.37
<b>Organisationskapital</b>	<b>584'338.08</b>	<b>685'519.37</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>653'135.97</b>	<b>721'622.17</b>



## Betriebsrechnung

	2023	2022
<b>ERTRAG</b>		
<b>ERHALTENE ZUWENDUNGEN</b>		
Projektbeiträge Private	42'110.00	83'190.00
Projektbeiträge kirchliche Institutionen	214'673.45	193'086.20
Projektbeiträge Organisationen	189'806.28	208'114.13
Projektbeiträge öffentliche Institutionen	57'000.00	13'000.00
<b>Zweckgebundene Zuwendungen</b>	<b>503'589.73</b>	<b>497'390.33</b>
Allgemeine Erträge	467'087.94	425'377.12
Christophorus Kollekte	136'954.42	135'084.39
Aktion Kilometer-Rappen	9'629.26	20'281.55
Erträge Direct Dialog	43'319.80	45'809.80
Legate	291'431.69	503'012.04
Mitgliederbeiträge	4'650.00	4'700.00
<b>Freie Zuwendungen</b>	<b>953'073.11</b>	<b>1'134'264.90</b>
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>1'456'662.84</b>	<b>1'631'655.23</b>

	2023	2022
<b>AUFWAND</b>		
Projektbegleitkosten	7'428.23	10'415.03
Projekte Drittorganisationen	39'776.91	16'682.55
Tiere	10'000.00	10'000.00
Fahrräder	13'985.60	0.00
Motorräder	27'402.56	25'000.00
Personenwagen	28'775.30	0.00
Liefer- und Lastwagen	0.00	109'902.65
Geländefahrzeuge	605'119.15	680'217.36
Busse	34'985.26	103'967.59
Schiffe	8'686.80	8'776.33
Land- und Forstwirtschaftsgeräte	19'800.00	47'537.00
Personal Computer	25'393.72	21'119.55
Andere	4'819.29	0.00
<b>Entrichtete Beiträge und Zuwendungen</b>	<b>826'172.82</b>	<b>1'033'618.06</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>507'893.30</b>	<b>474'086.30</b>
Raumkosten und Unterhalt	30'207.90	30'312.40
Verwaltungs- und Informatikaufwand	82'517.26	49'672.08
miva Post	47'116.62	48'980.50
Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	57'825.68	48'642.11
<b>Sachaufwand</b>	<b>217'667.46</b>	<b>177'607.09</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>8'375.75</b>	<b>2'470.00</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>1'560'109.33</b>	<b>1'687'781.45</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-103'446.49</b>	<b>-56'126.22</b>
Finanzaufwand	-1'307.38	7'174.71
Finanzertrag	-875.00	-544.83
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2'182.38</b>	<b>6'629.88</b>
<b>Betrieblicher Nebenerfolg</b>	<b>-2'607.82</b>	<b>-3'955.90</b>
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS</b>	<b>-98'656.29</b>	<b>-58'800.20</b>
Veränderung des Fondskapitals	-2'525.00	6'815.00
<b>JAHRESERGEBNIS VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>-101'181.29</b>	<b>-51'985.20</b>
Entnahme Projektreserven	101'181.29	51'985.20
	0.00	0.00



## Bericht zur Jahresrechnung

Im Berichtsjahr finanzierte miva 52 Projekte mit einem Total von CHF 778'967.88. Die Projektreserven wurden um CHF 101'181.29 reduziert und weisen per 31.12.2023 einen Saldo von CHF 184'338.08 aus. Dem gegenüber stehen 7 bewilligte Projekte mit einem Volumen von CHF 131'000.00, die per 31.12.2023 noch nicht ausbezahlt wurden.

Das Vereinsvermögen beträgt unverändert CHF 400'000.00. CHF 120'000.00 davon sind in Wertschriften angelegt, welche am Stichtag einen Wert von CHF 116'780.00 unter Pari auswiesen.

Die in letzter Zeit aufeinanderfolgende Krisen wie Corona, Ukraine-Krieg und das Erdbeben in der Türkei und Syrien sowie Marokko und Libyen haben ein grosses Spendenaufkommen generiert. Gleichzeitig sind jedoch andere Regionen, Projekte und Hilfswerke in den Hintergrund gerückt und so sind wichtige Spendengelder an miva vorbeigeflossen. Trotzdem konnten die Spendeneinnahmen (ohne Legate) im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr um 3% erhöht werden. Dies durch Erhöhung der kirchlichen Beiträge um 15% sowie der institutionellen Beiträge um 12%. Hingegen sanken die Privatspenden um 7%. Die Legateinnahmen beliefen sich im Jahr 2023 auf CHF 291'431.69 (Vorjahr: 503'012.04). Die Spendeneinnahmen setzen sich wie folgt zusammen: Private Spender 37%, kirchliche Institutionen 26%, institutionelle Spender 17% sowie Legate 20%.

Den Gesamteinnahmen von CHF 1'456'662.84 stehen Personalkosten von CHF 507'893.30, ein Verwaltungsaufwand von CHF 121'100.91 sowie Ausgaben für Marketing und Kommunikation von CHF 104'942.30 gegenüber. Der erhöhte Verwaltungsaufwand gegenüber dem Vorjahr ist durch notwendige Investitionen in der Informatik Infrastruktur zurückzuführen. Um miva einer jüngeren Generation bekannt zu machen und daraus neue Spender:innen zu gewinnen, hat miva das Budget im Bereich Marketing und Kommunikation im Vergleich zum Vorjahr um rund 7'000 Franken erhöht.

Im Berichtsjahr flossen 71.12% (Vorjahr 76.65%) eines gespendeten Frankens direkt in die Projektarbeit. Die Öffentlichkeitsarbeit beanspruchte 22.69% (Vorjahr 17.92%) und der administrative Aufwand 6.19% (Vorjahr 5.43%).

## Anhang zur Jahresrechnung

### Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	2023	2022
<b>Vereinsvermögen</b>		
<b>Eingangsbilanz = Schlussbilanz</b>	<b>400'000.00</b>	<b>400'000.00</b>
<b>Reserven aus unverteiltern Sachmitteln</b>		
Eingangsbilanz	285'519.37	337'504.57
Zuweisung Projektreserven	0.00	0.00
Entnahme Projektreserven	-101'181.29	-51'985.20
<b>Schlussbilanz</b>	<b>184'338.08</b>	<b>285'519.37</b>
<b>Organisationskapital</b>	<b>584'338.08</b>	<b>685'519.37</b>

Beim Vereinsvermögen von CHF 400'000.00 handelt es sich um Reserven aus unverteiltern Sammelmitteln. Der Betrag wird als minimales Eigenkapital betrachtet. Davon sind CHF 116'780.00 in Wertschriften angelegt.

### Rechnung über die Veränderung des Fondskapitals

Beim Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung handelt es sich um projektspezifische Spenden.

Fondskapital zweckgebunden	Bestand 01.01.	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Projekte Latein-/Südamerika	6'195.00	208'912.00	210'047.00	-5'060.00	5'060.00
Projekte Afrika	0.00	281'527.73	277'867.73	-3'660.00	3'660.00
Projekte Asien	0.00	13'150.00	13'150.00	0.00	0.00
<b>Total Fondskapital</b>	<b>6'195.00</b>	<b>503'589.73</b>	<b>501'064.73</b>	<b>-8'720.00</b>	<b>8'720.00</b>

#### Erläuterungen

##### Projekte Latein/Südamerika

- Mit den Mehreinnahmen von CHF 6'195.00 aus der Weihnachtsaktion 2022 wurde im 2023 ein weiteres Maultierprojekt realisiert
- Bei den Veloprojekten entstand eine Überfinanzierung von CHF 5'060.00

##### Projekte Afrika

- Mit der Weihnachtsaktion 2023 «Schubkarren für Kamerun» entstand eine Überfinanzierung von CHF 3'660.00

Die Überfinanzierungen wurden dem zweckgebundenen Fonds zugewiesen.



## Wertschriften, Forderungen und kurzfristiges Fremdkapital

	2023	2022
<b>Wertschriften</b>		
Vermögensausweis per Bilanzstichtag		
Buchwert	116'780.00	163'505.00
Kurswert	116'780.00	163'505.00
Bewertungsdifferenz	0.00	0.00
<b>Forderungen</b>		
Forderungen gegenüber Dritten	2'982.14	1'950.32
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Kolping für gemeinsame Projekte (BSP Beratungsstelle)	-38'449.41	-15'927.55
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	-797.40

## Administrativer Aufwand, Fundraising- und Werbeaufwand

Erfolgsrechnung	Kosten	Projektaufwand	Administrativer Aufwand	Aufwand Mittelbeschaffung
Projektleistungen	778'967.68	778'967.68		
Projektleistungen Drittorganisationen	39'776.91	31'025.99	5'171.00	3'579.92
Personalaufwand	507'023.30	247'883.69	50'803.73	208'335.87
Raumaufwand	30'207.90	14'768.64	3'026.83	12'412.43
Verwaltungsaufwand	29'947.99		29'947.99	
Informatikaufwand inkl. Abschreibung	60'225.02	29'444.01	6'034.55	24'746.46
Projektbegleitkosten	7'428.23	7'428.23		
Weiterbildung	870.00		870.00	
Abschreibung Mobiliar	720.00		720.00	
miva Post	47'116.62			47'116.62
Allg. Öffentlichkeitsarbeit	57'825.68			57'825.68
<b>Total</b>	<b>1'560'109.33</b>	<b>1'109'518.24</b>	<b>96'574.10</b>	<b>354'016.98</b>
	<b>100%</b>	<b>71.12%</b>	<b>6.19%</b>	<b>22.69%</b>

Zur Berechnung der Kostenstruktur wurde die Zewo-Methode angewandt.

## Weitere Details zur Jahresrechnung

miva und Kolping haben eine Zusammenarbeit im Bereich der Mittlerwirtschaftung bei den kath. Institutionen (BSP Beratungsstelle), um Synergien zu nutzen und Administrationskosten zu senken. Im 2023 konnte miva im Rahmen von CHF 79'553.82 mehr Einnahmen aus der Zusammenarbeit mit Kolping generieren. Die zusätzlichen Beiträge von CHF 39'776.91 (1/2) werden gemäss Vereinbarung für Kolping Entwicklungsprojekte eingesetzt.

Anzahl freiwillig geleistete Stunden: 444.5 Stunden, davon administrative Arbeiten: 69.5 Stunden, Übersetzungen: 135 Stunden und Gremien (Vorstand und Projektkommission): 240 Stunden.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER 21 sowie unter Einhaltung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs, des Schweizerischen Obligationenrechtes, der Richtlinien ZEWO und der Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten und geprüften Jahresabschlüssen. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die konkret angewendeten Bewertungsgrundsätze

- Flüssige Mittel zu Nominalwerten
- Wertschriften zu Kurswerten
- Forderungen zu Nominalwerten abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen
- Pauschale Wertberichtigungen (Delkrede) wurden keine vorgenommen
- Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten bilanziert und über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer degressiv abgeschrieben: Mobiliar 8 Jahre, EDV (Hard- und Software) 5 Jahre
- Fremdkapital zu Nominalwerten (gemäss Kurslisten ESTV)

## Entschädigungen an Mitglieder des Vorstandes

Der Vorstand arbeitet für miva unentgeltlich. Gemäss Swiss GAAP FER 21 Ziffer 45 wird auf die Offenlegung der Vergütungen an die Geschäftsführerin verzichtet.

## Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der miva Schweiz für das am 31.12.2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

TREHAG Treuhand St. Gallen AG

St. Gallen, 26. Januar 2024



R. Allenspach  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Michelle Borer